

Zentrale Dispatcher-Verwaltung der Vereinigten Energiesysteme (ZDV): zwischenstaatliche ökonomische Spezialorganisation des -> *Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe*. Sie wurde auf Empfehlung des RGW am 25. 7. 1962 durch Abkommen zwischen der VR Bulgarien, der Ungarischen VR, der DDR, der VR Polen, der SR Rumänien, der UdSSR und der CSSR gegründet; ihr Sitz ist Prag. Die ZDV hat die Aufgabe, ausgehend von der bereits in der Mitte der 60er Jahre erfolgten Vereinigung der Energiesysteme der Teilnehmerstaaten (seitens der UdSSR das Vereinigte westukrainische und belarussische Energiesystem), den Verbundbetrieb der Vereinigten Energiesysteme zu organisieren und die planmäßige und operative Tätigkeit der staatlichen Dispatcherverwaltungen dieser Energiesysteme der Teilnehmerstaaten auf dem Gebiet ihres Verbundbetriebes zu koordinieren, Schaltbilder und Fahrweisen des Verbundbetriebes zu erarbeiten, Maßnahmen zur Gewährleistung des Verbundbetriebes zu ergreifen, die planmäßige und operative Abstimmung der Höhe der von den Energiesystemen der Seiten zur Verfügung gestellten Leistungsreserve vorzunehmen, die gegenseitige Hilfe zwischen den Energiesystemen auf der Grundlage dieser Reserven und zeitweilig freier Kapazitäten und die Beseitigung von Havarien zu organisieren sowie andere sich aus dem Verbundsystem ergebende Funktionen zu erfüllen. Ausgehend von dem bis 1990 annähernd auf das 2,5fache ansteigenden Energiebedarf im Verbundsystem, wurden auf der XXX. Tagung des RGW das Generalschema der perspektivischen Entwicklung der Vereinigten Elektroenergiesysteme der RGW-Länder einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Elektroenergiesystem der SFRJ erörtert und die wichtigsten Maßnahmen auf diesem Gebiet bestätigt. Höchstes Organ ist der Rat, der aus Vertretern der

zuständigen Organe der Mitgliedstaaten besteht. Ihm obliegt die Erörterung aller in die Kompetenz der ZDV fallenden Fragen, und er faßt dazu mit Einverständnis der interessierten Seiten Beschlüsse, die diese binden. Das ständige Exekutivorgan, das die Erfüllung der vom Rat gefaßten Beschlüsse und die tägliche operative Arbeit gewährleistet, ist die Direktion der ZDV. Sie wird vom Direktor geleitet, der dem Rat unterstellt ist und die Organisation nach außen vertritt. Die ZDV koordiniert ihre Tätigkeit mit dem RGW auf der Grundlage eines speziellen Abkommens zwischen beiden Organisationen.

Zentrale Parteikontrollkommission der SED (ZPKK): vom -> *Zentralkomitee der SED* auf seiner konstituierenden Sitzung berufenes Organ, über dessen Zusammensetzung ebenfalls das ZK beschließt. Die Aufgaben der ZPKK bestehen darin, die Einheit und Reinheit der Partei zu schützen, gegen feindliche Einflüsse sowie gegen jede fraktionelle Tätigkeit zu kämpfen; sie befaßt sich mit den Mitgliedern und Kandidaten, die mit opportunistisch-revisionistischen Auffassungen oder durch dogmatisches Verhalten die Politik der Partei verfälschen und entstellen; sie hilft dort die Parteiprinzipien zu verwirklichen, wo die Leninschen Normen des Parteilebens, die Rechte der Mitglieder und Kandidaten verletzt werden und die Durchführung der Beschlüsse gefährdet ist; sie wacht über die Einhaltung der Parteidisziplin durch die Mitglieder und Kandidaten der Partei und zieht diejenigen zur Verantwortung, die sich der Verletzung der Beschlüsse, des Programms und des Statuts der Partei, der Partei- und Staatsdisziplin oder der Parteidisziplin schuldig gemacht haben; sie prüft und entscheidet die Einsprüche gegen Beschlüsse der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei über Aus-